



Acht Experten aus Niederösterreich suchen angesichts des Pflegenotstands und Arbeitskräftemangels nach innovativen Lösungen.

## »Eine Gerechte Entlohnung in Pflegeberufen ist unerlässlich«



**GR REAL**  
GmbH

**Wir kaufen Liegenschaften**

Wir freuen uns auf  
Ihre Kontaktaufnahme

+43 50 433 933 / office@gr-real.at  
www.gr-real.at

### Pflegekräfte müssen gerecht bezahlt werden

**Christiane Teschl-Hofmeister, ÖVP-Landesrätin in Niederösterreich für Soziales, Bildung und Wohnbau**

Trotz der Unterstützung der aktuell 10.000 Menschen durch mobile Betreuer wachsen die Herausforderungen. Wir begrüßen alle Initiativen und setzen auf gesellschaftliche Solidarität und Eigenverantwortung.  
**Konrad Kogler, Vorstand bei der NÖ Landesgesundheitsagentur (LGA)**

Um junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern, braucht es eine frühzeitige Sensibilisierung. Zudem ist eine gerechte Entlohnung unerlässlich, um den Pflegeberuf für die junge Generation attraktiver zu machen.

**Gerlinde Göschlbauer, Obfrau ARGE für Pflege und Betreuung**

Initiativen wie „Tut gut“ und „Community Nursing“ unterstreichen die Bedeutung von Prävention im Alterungsprozess, doch individuelle Eigenverantwortung bleibt entscheidend, ohne sich nur auf andere zu stützen.

**Christoph Riedl, Generalsekretär Caritas der Diözese St. Pölten**

Die Verbesserung der Bedingungen für ausländische Arbeitskräfte erfordert neben einer fairen Bezahlung auch angepasste Visa-Regelungen, Reisefreiheit und Möglichkei-

ten zur Familienzusammenführung.

**Johannes Wallner, Unternehmenssprecher Senecura**

Bis 2030 braucht Österreich etwa 80.000 Pflegefachkräfte, eine Zahl, die der jährlichen Geburtenrate in Österreich gleichkommt. Der Bedarf übersteigt den Nachwuchs, sodass innovative Lösungen erforderlich sind.

**Markus Mattersberger, Geschäftsführer Pflegeheimen GmbH**

Ein zentrales Problem in Pflegeheimen ist die Erwartungshaltung von Angehörigen, dass bezahlte Pflege alle familiären Bedürfnisse erfüllt. Aber Familie lässt sich nicht ersetzen.

**Ernestine Jungwirth, Pflegedienstleiterin Hilfswerk:**

Das Hilfswerk reagiert auf häufige Jobwechsel in den ersten Berufsjahren mit flexibleren Arbeitszeiten und auch einer Vier-Tage-Woche. Eine bessere Work-Life-Balance ist heute für Pflegekräfte unerlässlich.

**Clemens Riha, Gründer und Mitglied der Geschäftsführung GEA Real**

Als Immobilienentwickler fokussieren wir uns auf den Bau nachhaltiger Alters- und Pflegeheime in Österreich, unterstützt durch Investoren. Die größte Herausforderung dabei ist, geeignete Liegenschaften zu finden.

**Friseur & Fusspflege**



Heinrich J. Müller

**Hausbesuche  
in ganz Wien**

**01/71 82 563**

**Hainburgerstrasse 47  
1030 Wien**